

**EURASIER**

**URSPRUNG** : Deutschland.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINAL- STANDARDDES** : 06. 01. 1994.

**VERWENDUNG** : Begleithund.

**KLASSIFIKATION FCI**: Gruppe 5 Spitze und Hunde vom Urtyp.  
Sektion 5 Asiatische Spitze und verwandte Rassen.  
Ohne Arbeitsprüfung.

**KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS** : 1960 entstand durch Kreuzung von Chow-Chow und Wolfspitz eine Hunderasse, die zunächst « Wolf-Chow » genannt wurde und nach Einkreuzung des Samojeden 1973 in « Eurasier » umbenannt und von der F.C.I. anerkannt wurde.

**ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD** : Harmonisch aufgebaute, mittelgroße, spitzartige Hunde mit Stehhohren in verschiedenen Farbschlägen; mit einer Haarlänge, die die Proportionen des Körpers noch erkennen lässt; mittelschwerer Knochenbau.

**WICHTIGE PROPORTIONEN** : Die Rumpflänge beträgt etwas mehr als die Widerristhöhe. Das Verhältnis zwischen Länge des Fanges und Länge des Hirnschädels ist annähernd gleich.

**VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN)** : Selbstbewusst, ruhig, ausgeglichen mit hoher Reizschwelle, wach- und aufmerksam ohne lautfreudig zu sein; mit stark ausgeprägter Bindung an seine Familie; Fremden gegenüber zurückhaltend, ohne aggressiv zu sein; ohne Jagdtrieb. Zu vollen Ausbildung dieser Merkmale braucht der Eurasier ständigen, engen häuslichen Kontakt zu seiner Familie und eine verständnisvolle, jedoch konsequente Erziehung.

**KOPF** : Harmonischer, nicht zu breiter Schädel, Kopfform von oben und von der Seite gesehen keilförmig, Nasenrücken und Hirnschädel parallel.

**OBERKOPF** :

**Schädel** : Flache Stirnpartie mit gut erkennbarer Stirnfurche; ausgeprägter Hinterhauptstachel.

**Stop** : Wenig ausgeprägt.

**GESICHTSSCHÄDEL** :

**Nase** : Mittelhoch, Nasenschwamm schwarz pigmentiert.

**Fang** : Weder zu grob noch zu spitz; sich nach vorn bis zum Nasenschwamm verjüngend; gerader Nasenrücken und gerade Unterkieferäste.

**Lefzen** : Lippenränder straff und schwarz pigmentiert.

**Kiefer / Zähne** : Kiefer kräftig; breiter Unterkieferbogen. Kräftiges, vollständiges Gebiss (42 Zähne gemäss der Zahnformel); Zahnschluss entweder Schere oder Zange; obere Schneidezähne greifen entweder eng über untere Schneidezähne oder aufeinander; Prämolaren und Molaren in einer Linie ohne Lücken; alle Zähne senkrecht im Kiefer stehend.

**Backen** : Wenig betont.

**Augen** : Dunkel, mittelgroß, nicht zu tiefhängend oder hervorquellend; leicht schräg gestellte Lidspalten; Lidränder schwarz pigmentiert und straff anliegend.

**Ohren** : Ca. eine Ohrbasisbreite voneinander angesetzt; mittelgroß und dreieckig; Stehhohr mit leicht abgerundeten Spitzen. Ohrenspitzen und Mittelpunkt des Stirnabsatzes bilden ein nahezu gleichseitiges Dreieck.

**HALS** : Von mittlerer Länge, in Harmonie zum Gesamtbild, gut bemuskelt; straff anliegende Kehlhaut. Fließender Übergang zum Körper.

**KÖRPER** :

**Allgemeines**: Kräftiger, nicht zu kurzer Rumpf.

**Widerrist** : Betont.

**Rücken** : Fest und gerade; sehr gut bemuskelt.

**Lenden** : Von guter Länge und Breite, sehr gut bemuskelt.

**Kruppe** : Gerade, breit und kräftig.

**Brust** : Bis zu den Ellenbogen reichend; mit ovaler Rippenwölbung; gut entwickelte Vorbrust, ohne jedoch betont zu sein; langes, weit nach hinten reichendes Brustbein.

**Untere Linie** : Leicht aufgezogen.

**RUTE** : Mit geradem Ansatz, rund und fest, von guter Dicke, sich dem Ende zu verjüngend; buschig behaart, aufliegend -nach vorn über den Rücken oder leicht seitwärts gebogen oder gerollt getragen; hängend bis zum Sprunggelenk reichend.

## **GLIEDMASSEN**

### **VORDERHAND** :

**Allgemeines** : Von vorne gesehen gerade und parallel gestellt; von der Seite betrachtet mässig gewinkelt; Ober- und Unterarm fast von gleicher Länge.

**Schultern** : Gut bemuskelt, Schulterblatt etwas schräg liegend.

**Oberarm** : Mittellang und gut bemuskelt.

**Ellenbogen** : Am Brustkorb anliegend.

**Unterarm** : Mittellang; gut bemuskelt.

**Vorderfußwurzelgelenk** : Kräftig.

**Vordermittelfuß** : Mittellang; von vorne gesehen völlig gerade; von der Seite gesehen leicht nach vorne gerichtet.

**Vorderpfoten** : Oval; eng aneinanderliegende, mässig aufgewölbte Zehen; kräftige, dunkel pigmentierte Krallen; feste, gut gepolsterte, schwarz pigmentierte Ballen. Dichte Behaarung zwischen den Ballen.

### **HINTERHAND** :

**Allgemeines** : Von hinten gesehen gerade und parallel gestellt, von der Seite betrachtet mässig gewinkelt. Ober- und Unterschenkel fast von gleicher Länge.

**Becken** : Leicht schräggelagert.

**Oberschenkel** : Mittellang und stark bemuskelt.

**Knie** : Stabil, nicht zu stark geöffnet.

**Unterschenkel** : Mittellang, gut bemuskelt.

**Sprunggelenk** : Nicht zu tief angesetzt, stabil, weder einwärts noch auswärts gerichtet.

**Hintermittelfuß** : Gut lang und breit; von der Seite betrachtet senkrecht gestellt.

**Hinterpfoten** : Oval, geschlossen, mässig aufgewölbt; kräftige, dunkel pigmentierte Zehennägel; feste, gut gepolsterte, schwarz pigmentierte Ballen. Dichte Behaarung zwischen den Ballen.

**GANGWERK** : Raumgreifend, mit viel Schub und gutem Vortritt.

**HAUT** : Straff; pigmentiert.

## **HAARKLEID**

**Haar** : Am ganzen Körper dichte Unterwolle und mittellanges, lose anliegendes Grannenhaar; Fang, Gesicht, Ohren und Vorderseite der Läufe kurzhaarig; Rute, Rückseite der Vorderläufe (Fahnen) und Hinterläufe (Hosen) mit langen Haaren besetzt. Behaarung am Hals nur mässig länger als am Körper, keine Mähne bildend.

**Farbe** : Alle Farben und Farbkombinationen sind zugelassen, ausgenommen reinweiss, weissgescheckt und leberfarbig.

### **GRÖSSE UND GEWICHT** :

**Widerristhöhe** : Rüden : 52 - 60 cm, **Gewicht** : Rüden : 23 - 32 kg,

Hündinnen : 48 - 56 cm.

Hündinnen : 18 - 26 kg.

Massgebend ist die Ausgewogenheit der Proportionen, doch sind die anzustrebenden Idealwerte die mittleren Grössen- und Gewichtsangaben :

**Widerristhöhe** : Rüden : 56 cm, **Gewicht** : Rüden : 26 kg,  
Hündinnen : 52 cm. Hündinnen : 22 kg.

**FEHLER** : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

### **AUSSCHLIESSENDE FEHLER** :

- Mangelndes Geschlechtsgepräge. 3
- Fehlen eines Schneide-oder Fangszahns, auch mehrerer; Fehlen eines oder mehrerer Prämolaren 3 oder 4 sowie eines oder mehrerer Molaren 1 oder 2; Gebissanomalien.
- Ektropium, Entropium; zu tief liegende oder zu kleine Augen.
- Distichiasis (Wimpern in doppelter Reihe angelegt).
- Kippohren, Hängeohren.
- Knickrute.
- Starke Pigmentverluste.
- Ängstlichkeit, Scheuheit, übersteigertes Misstrauen.
- Aggressivität.

**N.B.** : Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.